Joh. Falcke: Gesch. d. deutsch. Hauses
1868

Ehelenben
Wölz leuben
Rückert leuben
Conrad v. Tottleuben (Cop. 72/457)
Ekkard Vollers leuben (16. p. 50)
mol leuben
Cuppeleuben
Taydeleuben (16. p. 55)
Ecksleuben (16. p. 71)
Auers leuben (p. 77)
Leuberleuben
Lengeleuben.

ich habe nun vorsatz dies an Ihm.
mit meyner gunst, willen und laube
all zeyt leibs thetzige antwort (leibeigne)
es (?) mir in andenck und wesentlichen
sein gewant = Kammerin.
Abgönner = Nachgünstiger.
wir leben gern eyn wissen mer geng
— haben ihm gerechtigkeit (Immobilien?)
meine gerechtigkeit an ihm erhalten.
Grosse grenschaft entsteht
so oft und dicke das noch kind
iren vitwen stull vorrucken (Hinwanderung nachkommen)
flug- u. schuchtigkeit
innerhalb 14 Tagen
mit Recht zu sollen und vorbescheidten (1370)
Nachkunden zu dirsemahl bestehen
wolle notige oder etzl gute dorinn gefugen konde, konde er aber des
nicht mase finden, so —
Eine wahre gesippte Freunde
wir haben uns des erboten
Boo fe. verzeert, verbotelant
Geistliche weltliche gebrichte (1440)
weltliche (1372 Page 77)

Pag. 106. 112. 61. 8. 9. 10. 1316. 1318. 1319. 1320. 15. 26. 27. 30. 45. 58. 44. 40.
Chron. S. Cayet. I–II.; Hist. Gefangenb.;
Loc. 4319. 4491. 7294. 4488, 4321. 4493. 4320.
Or. 9767. 7384. 4036.
Arm. 7218. 8348
Annales (p. 49) 52½)
W. A. Cayet. IV

52

p. 13